



Stolz nehmen die jungen Künstlerinnen und Künstler ihre Auszeichnungen entgegen.

Bild: Margit Boch

Kreativität beim Kunstprojekt „Weihnachtskunst im Kartenformat“

Von Christoph Ahlemeyer
Museumsverein Oberviechtach

Das Doktor-Eisenbarth- und Stadtmuseum wurde am vergangenen Samstag zur Plattform für junge Nachwuchskünstler.

Im Rahmen des Christkindlmarktes präsentierte der Museumsverein sein Kunstprojekt „Weihnachtskunst im Kartenformat“, an dem über 100 Schülerinnen und Schüler der Oberviechtacher Schulen teilnahmen. Die jungen Künstlerinnen und Künstler der Grund- und Mittelschule sowie des Gym-

nasiums hatten liebevoll gestaltete Winter- und Weihnachtsmotive auf Postkartenformat gebracht.

Alle Karten konnten bei einer Ausstellung im Museum bewundert werden. Eine Auswahl der schönsten Motive wurde zudem vom Museumsverein in einer Auflage von jeweils 150 Kunstpostkarten gedruckt und zum Verkauf angeboten.

Der Erlös hieraus fließt in zukünftige Projekte der Museumspädagogik. Im Rahmen einer Preisverleihung auf der Bühne am Marktplatz wurden die besten Künstlerinnen und Künstler jeder Klasse mit einer Urkun-

de ausgezeichnet und bekamen ein Geschenk überreicht: David Theiss (2/3b), Frieda Heigenhauser (3a), Franziska Bronold (3/4c), Ben Böhl (4a) und Alexandra Bäumer (OGO). Eine besondere Auszeichnung erhielt die Ganztagsklasse 5bg der Mittelschule, die für ihre kreativen Arbeiten in Frottage-Technik mit einem Klassenpreis belohnt wurde. Die Freude über diese Anerkennung war den Schülerinnen und Schülern deutlich anzusehen.

Ein großer Dank gilt auch allen beteiligten Schulen und Lehrkräften für die Teilnahme an dem Kunstprojekt.